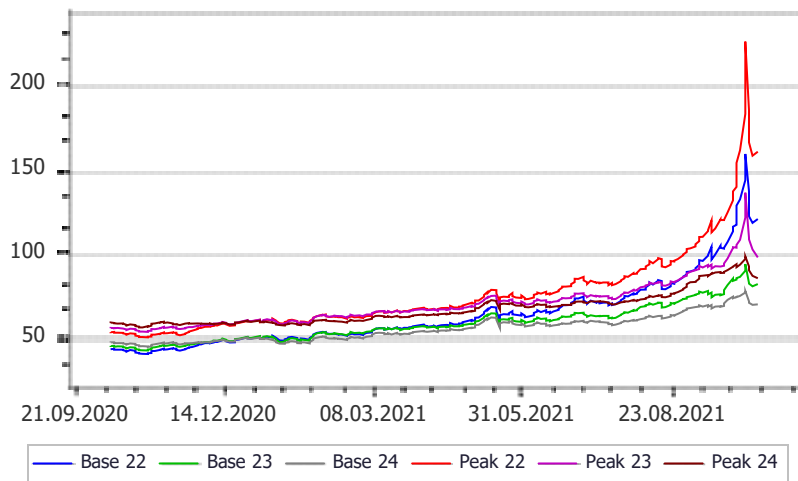


Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 22	121,26	→	161,45
Veränderung zur Vorwoche	-23,20	-16,1%	-22,55	-12,3%
Veränderung zum Vormonat	25,03	26,0%	50,91	46,1%
Kalenderjahr 23	82,40	→	98,20	→
Veränderung zur Vorwoche	-7,85	-8,7%	-23,80	-19,5%
Veränderung zum Vormonat	5,18	6,7%	6,00	6,5%
Kalenderjahr 24	70,30	→	85,88	→
Veränderung zur Vorwoche	-7,13	-9,2%	-11,62	-11,9%
Veränderung zum Vormonat	1,33	1,9%	-1,52	-1,7%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 41. Kalenderwoche wieder

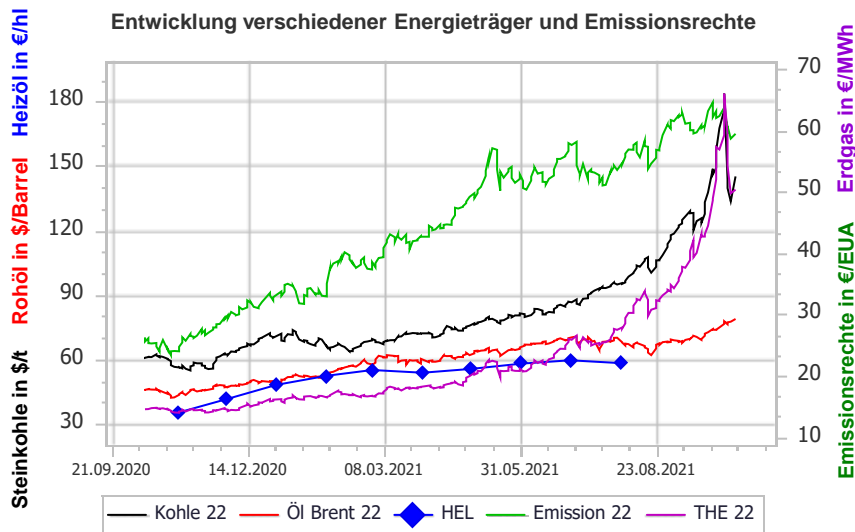
Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 22 in \$/Barrel (ICE)	Kohle API#2 22 in \$/t (EEX)	Erdgas THE 22 in €/MWh (EEX)	Emissionsrechte 22 in €/EUA (EEX)
Stand am 12.10.2021	79,12	145,53	50,460	59,58
Veränderung zur Vorwoche	2,27 3,0%	-30,82 -17,5%	-8,843 -14,9%	-4,24 -6,6%
Veränderung zum Vormonat	9,73 14,0%	18,63 14,7%	12,730 33,7%	-1,63 -2,7%

### Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Mit einem ungeheuren Anstieg der Terminpreise an den europäischen Strombörsen präsentierte sich der Dienstag der Berichtswoche als Höhepunkt der Hausse. Das Frontjahr Base erreichte im deutschen Stromhandel mit 160 €/MWh im Settlement den bisher jemals erlebten Höchstwert. Untertägig waren Quotes bis über 200 €/MWh an Marktschirmen aufgerufen. Peak zeigte sich noch dramatischer und notierte für die nahen Winterquartale zeitweise über 600 € im Offer. Ab Mittwoch setzte sich dann Beruhigung durch, so dass die Marktnotierungen für Erdgas und Strom schrittweise um mehr als 25% nachgaben und am Freitag-abend auf ihren Wochenminima an der Börse schlossen. Stark von dieser Entwicklung beeinflusst zeigten sich auch die Spotmärkte zunächst stark steigend. Besonders der Donnerstag wurde im Mittel aller Stunden oberhalb von 300 €/MWh bewertet, einem um diese Jahreszeit bis dato kaum je beobachteten Niveau. Die teuerste Stunde des Tages war die 19. Abendstunde mit einem Day-ahead-Preis in Höhe von 442 €. Der sonnige Freitag zeigte sich dagegen wieder schwächer mit einem Mittelwert von 204 €. Samstag und Sonntag waren um die Mittagszeit durch landesweite Solareinspeisung mit Preisen bis unter 70 € (Sonntag, 14.Stunde) eher ruhig, zeigten sich aber abends trotz gefallener Kohle und Gaspreise mit 240 € zur 19.Stunde wieder erstaunlich fest. Auf der Erdgasseite stieg der Spotpreis von Montag (92,1 €) bis zum Donnerstag (115,9 €) am TTF zunächst steil an. Der auch am Terminmarkt bereits früher zu spürende Preisverfall kam danach mit Verzögerung am Freitag auch im Spotmarkt an und führte zu einem Rückgang des EGSI am TTF auf 95,5 €. Das Wochenende notierte dann mit 87,6 € noch einmal deutlich schwächer. Neben den geringfügig günstigeren Wetteraussichten für einzelne Landesteile und den Zusicherungen Russlands, mehr Gas im Winter für Westeuropa bereitzustellen, waren es die fallenden Preise für Kohle, EUA und Strom, die auch den Gasmarkt mit nach unten gezogen haben. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Energieträger und Emissionsrechte



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.